



Freitag, 08.03.2024 - Nr. 375

Das Gauklermärchen

von Michael Ende



Theaterstück
der 8. Klasse

15. & 16.3.2024

20:00 Uhr

Rudolf Steiner Schule

Kolpingstraße 3

57072 Siegen

Die Zeiten sind schlecht für die kleine Gauklertruppe. Niemand interessiert sich mehr für sie. Teile der Zirkusausrüstung haben sie verkauft. Das Geld ist trotzdem knapp und außerdem stehen sie mit ihren habseligen Zirkusresten auf einem Grundstück, das ein Chemiekonzern bebauen will. Doch Rettung scheint zum Greifen nahe: Der Chemiekonzern bietet ein lukratives Engagement als Werbezirkus an. Die einzige Bedingung: das geistig behinderte Mädchen Eli, das die Gaukler vor drei Jahren nach einer chemischen Umweltkatastrophe in einem Straßengraben todkrank aufgelesen haben, stört den schönen Schein und soll verschwinden. Aber Eli ist die Güte in Person und während die Gaukler beraten, was zu tun ist, bittet sie Jojo, den Clown, ein Märchen zu erzählen.....

Wollen Sie wissen, wie es weitergeht? Dann müssen Sie zum Theaterspiel der 8. Klasse am Freitag, 15. März und Samstag, 16. März 2024, jeweils um 20 Uhr kommen. Die Klasse freut sich über einen vollen Saal an beiden Abenden.

AKTUELLES

Jede Stunde zählt.

Die Freien Waldorfschulen

Wir brauchen Waldorflehrkräfte!

Bitte helfen Sie uns, Menschen darauf aufmerksam zu machen – auf allen möglichen Wegen und auf alle machbare Arten!

Mitmachaktion für alle

Unter dem Motto „**Jede Stunde zählt.**“ hat der Bund dFW die Lehrkräfte-Kampagne der Waldorfschulen gestartet. Das aktuelle Heft der erziehungskUNST (als Pdf über die Klassenlehrer/betreuerinnen, als Heft im Ranzen Ihres Kindes) hat diese Kampagne als Schwerpunkt.

In meinem Büro liegen **Plakate und Ansichtskarten** zur Kampagne. Die können Sie gerne bekommen und verteilen. Aber nutzen Sie auch alle anderen Kanäle.

Hier die Kampagnen-Website: <https://www.jedestundezaehlt.de/>

und der Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/@Waldorfschule>

Material: <https://www.waldorfschule.de/kampagne>

Herzliche Grüße

Ihr Hartmut Kastell

Studiengänge der Alanus Hochschule im Studienzentrum Mannheim und Weiterbildungen der Akademie für Waldorfpädagogik

Online-Infotag (16.3.) und Tag der offenen Hochschule (18.3.)

Wer einen Berufsweg im waldorfpädagogischen oder im heilpädagogischen Kontext einschlagen möchte, kann sich in Mannheim an der Alanus Hochschule und an der Akademie für Waldorfpädagogik über ein akademisches Studium oder über eine Weiterbildung hierfür qualifizieren.

Folgende Studiengänge der Alanus Hochschule werden im Studienzentrum Mannheim angeboten: **Waldorfpädagogik** (Bachelor- und Master-Studium), **Heilpädagogik** (Bachelor-Studium), **Musikpädagogik an Waldorfschulen** (Master-Studium), **Beratung und Leitung im heilpädagogischen und inklusiven Feld** (Master-Studium, Teilzeit) sowie der **Zertifikatskurs Waldorf-Oberstufenpädagogik** (berufsbegleitend, Fächer der Oberstufe)

Die Weiterbildungen der Akademie für Waldorfpädagogik qualifizieren – berufsbegleitend oder in Vollzeit – Menschen, die bereits eine Berufsbiografie mitbringen und über den Quereinstieg in den Lehrerberuf einsteigen wollen. In Mannheim können Weiterbildungen zum/zur **Waldorfklassenlehrer:in** und zum/zur **Waldorffachlehrer:in (Englisch, Französisch, Sport, Musik, Gartenbau, Handarbeit, Werken)** belegt werden.

Eine gute Gelegenheit, den Campus und das Bildungsangebot kennenzulernen, bietet sich im März. Am **16. März** (ab 14 Uhr) führt der **Online-Infotag** virtuell über den Campus und beantwortet in Beratungssessions alle Fragen. Am **18. März** (ab 8 Uhr) werden dann für den „**Tag der offenen Hochschule**“ die Türen geöffnet, die Teilnahme an Vorlesungen und Campusführungen ermöglicht sowie individuelle Beratungen angeboten (bitte voranmelden). Ob online oder persönlich vor Ort – beide Termine sind eine gute Chance, um das Mannheimer Studienzentrum der Alanus Hochschule und die Akademie für Waldorfpädagogik, ihre Angebote und die dort lehrenden und lernenden Menschen kennenzulernen.

Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität,
Studienzentrum Mannheim
Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim
Campus 1
Zielstraße 28, 68169 Mannheim

Infos & Anmeldung:

Tel 0621 48 44 01-0

Mail institut-waldorf@alanus.edu

www.institut-waldorf.de/aktuell und www.akademie-waldorf.de/aktuell

Aktuelles zu den Ringelröteln

Liebe Schulgemeinschaft,

in den letzten Tagen gab es einige Fälle von Ringelröteln. Dazu folgende Informationen:

„Ringelröteln werden durch Viren ausgelöst. Sie gehören neben Scharlach, Masern, Windpocken und Röteln zu den fünf Kinderkrankheiten, die Ausschlag verursachen können. Mit Röteln haben Ringelröteln außer dem Namen nichts gemeinsam. Die beiden Krankheiten werden von unterschiedlichen Erregern ausgelöst. Die Ringelröteln-Viren (Parvovirus B19) kommen nur beim Menschen vor. Oft verlaufen Ringelröteln völlig unbemerkt oder wie ein leichter grippaler Infekt.

Erkrankt jedoch eine schwangere Frau, kann das ungeborene Kind Schaden erleiden. In Kindergärten und Schulen häufen sich die Krankheitsfälle vor allem vom Spätwinter bis zum Frühsommer. Eine Ansteckungsgefahr besteht nur für Menschen, die noch nicht an Ringelröteln erkrankt waren. Wer die Krankheit einmal überstanden hat, ist lebenslang geschützt. Man kann also kein zweites Mal erkranken.“ Ausführlicher hier: [RINGELRÖTELN \(infektionsschutz.de\)](http://infektionsschutz.de)

Ringelröteln sind nicht meldepflichtig, die Schule muss aber informiert werden.

"Da mit dem Auftreten des Hautausschlags keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, ist ein Ausschluss von Kindern mit Ringelröteln nicht erforderlich. Dennoch sollten Kinder mit einem unklaren infektiösen Ausschlag zunächst dem Haus- oder Kinderarzt zur diagnostischen Abklärung vorgestellt werden, auch zur Abgrenzung gegenüber anderen mit einem Hautausschlag einhergehenden Erkrankungen (z. B. Scharlach, Masern, Röteln)."

Herzliche Grüße
Hartmut Kastell



**Einladung zur Informationsveranstaltung (kostenfrei)
am Dienstag, den 11.03.2024 um 19:00 Uhr
Campus Unteres Schloss (US) - Universität Siegen
Unteres Schloss 3, 57072 Siegen**

WhatsApp, Instagram und TikTok: was geht uns Eltern das an?

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
wie soll eine Erwachsenengeneration Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit Internet und Smartphones vermitteln, wenn sie selbst komplett ohne groß geworden ist? Kindern und Jugendlichen fehlen die Vorbilder in der Mediennutzung; leider auch Schule und Eltern die Vorbilder in der Medienerziehung. Ständig verändert sich das Medienangebot: War gestern noch die Rede von Skype und Facebook, fragen sich viele Eltern heute, was Snapchat oder TikTok ist.
Darum muss unter anderem geklärt werden, wie es tagtäglich in manchen Fällen zu über 1.500 Nachrichten bei WhatsApp und Snapchat kommt. Um Medienverhalten beurteilen zu können, muss verstanden werden, warum manche Mädchen und Jungen ohne Rücksicht auf die eigene Privatsphäre andere an ihrem Leben auf Instagram teilhaben lassen oder etliche Stunden in Online-Spielen oder kurzen Videos auf TikTok verbringen. Um problematisches Verhalten zu erkennen, müssen Phänomene wie Cybermobbing mit ihren Ursachen und Wirkungen realistisch eingeschätzt werden können.
Auf sehr nachvollziehbare, bisweilen nachdenkliche - aber auch auf überaus unterhaltsame Art und Weise stellt Moritz Becker die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen dar und gibt Hilfestellungen in der (Medien-) Erziehung und Argumente für Zuhause, für Eltern (und nicht selten auch Großeltern).

Der Referent:

Moritz Becker ist Sozialpädagoge, Eltern-Medien-Trainer und „nebenbei“ selbst Vater. Er arbeitet für den Verein smiley e.V. aus Hannover. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Universität Hannover und freiberuflich unter anderem für die niedersächsische Landesmedienanstalt tätig. smiley e.V. bietet Elternveranstaltungen an, führt Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrern durch und besucht jährlich über 1.100 Schulklassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Lions aus Siegen und Freudenberg

Wie arbeitet eigentlich der Förderverein?

Die gegenwärtige Arbeitsweise des Vorstands Förderverein gestaltet sich satzungsgemäß nach der neuen Satzung des Vereins und der mit dem Strukturwandel der Schulorganisation eingeführten Prinzip der Professionalisierung. Gemeinsam mit dem Vorstand Trägerverein, hier insbesondere mit Stefan Hochstein, werden in regelmäßigen Arbeitssitzungen die Belange des Trägervereins hinsichtlich Gebäude, Liegenschaft und Finanzbedarfen erörtert und entschieden – getreu nach der mit der Organisationsreform eingeführten Maxime Verantwortung führt Letztentscheidungen durch.

Die Beteiligung anderer Akteure in der Schule ist, wie es die neue Arbeitsweise vorgibt, jederzeit über „Eignerschaften“ möglich. Alle relevanten Entscheidungen werden der Schulgemeinschaft zeitnah mitgeteilt und bei tiefgreifenden Entscheidungen auch zur Meinungsbildung gegeben, dies geschieht überwiegend durch die jährliche Vereinsversammlung. Interessen seitens Eltern oder Lehrer können jederzeit schriftlich an den Vorstand gerichtet werden, dieser entscheidet dann zeitnah darüber.

Mit dieser Arbeitsweise haben wir bisher einen großen Schritt hin zu einer professionalisierten Schulführung getan – immerhin ist unsere Schule ein KMU-Arbeitgeber mit über 60 Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten und über 4 Mio. Bilanzsumme. Solch ein Betrieb kann nicht mehr „hobymäßig“ geführt werden, sondern bedarf Sachverstand. Wir sehen uns hier in einem sehr guten Entwicklungsverlauf, der allerdings noch gefestigt und verstetigt werden muss. Zur Mitarbeit im Vorstand können sich jederzeit sachkundige Menschen über den Aufsichtsrat bewerben.

Für Rückfragen stehe ich unter der Rufnummer 0271 41091 gerne zur Verfügung.
Michael H. Heinz (Aufsichtsrat im Förderverein)



RÜCKBLICKE



Waldorf diskutiert ... mit Edwin Hübner: Schule in Zeiten von KI und ChatGPT. Wie verändern das Internet und künstliche Intelligenz den Schulalltag?

01.03.2024 Pressemitteilung

Es diskutierten (v.l.n.r.): Jannes Llull, Schüler/ Vorstand der bundesweiten Schüler:innenvertretung der WS, Nele Auschra, Vorstand und Sprecherin des BdFWS und Medienpädagoge Prof. Dr. Edwin Hübner. (Foto: MM Studio)

Berlin, 01.03.2024 (EM/NA): *Wissen gibt's heute doch auf Knopfdruck. Und Texte schreibt ChatGPT. Wer braucht da noch Schule? Über diese Frage diskutierten Jannes Llull, Schüler und Vorstand der bundesweiten Schüler:innenvertretung der Waldorfschulen, Nele Auschra, Vorstand und Sprecherin des Bundes der Freien Waldorfschulen mit Medienpädagoge Prof. Dr. Edwin Hübner.*

Edwin Hübner ist kein Technikgegner. Ganz im Gegenteil. Noch heute erinnert er sich gerne an den ersten schuleigenen Rechner, einen Commodore 64 aus den 1980ern. Der Medienpädagoge findet sogar: „Technik kann uns befreien!“ Es sei doch großartig, dass uns Menschen dank Computertechnik und künstlicher Intelligenz (KI) bestimmte stupide Arbeiten erspart blieben. Doch gleichzeitig stellt er auch die Frage: „Können wir mit dieser Freiheit umgehen?“ Dafür brauche es, glaubt der Experte, neben Disziplin und Durchhaltekraft vor allem gute Allgemeinbildung. „Wir müssen unterscheiden können zwischen der Qualität von Quellen, zwischen richtig und falsch.“ Auch müsse man begreifen, dass KI keine echte Intelligenz darstelle – sondern nur „geronnene Vergangenheit“, die auf Wahrscheinlichkeiten basiere.

Stärken der Waldorfpädagogik: Orientierung an menschlicher Entwicklung

Um junge Menschen fit zu machen für eine digitale Zukunft, müssten sie in den ersten Lebensjahren zunächst den eigenen Körper und ihre Sensomotorik ausbilden dürfen. „Erst wenn Kinder mit Werkzeug, etwa einem Schnitzmesser, umgehen können, sind sie wirklich in der realen Welt angekommen.“ Deshalb orientiere sich die Waldorfpädagogik stets an der menschlichen Entwicklung. „Eine große Stärke“, findet der Pädagoge.

Appell an Lehrer:innen: Denkt euch neue Aufgaben aus!

Jannes Llull, Schüler und Vorstand der bundesweiten Schüler:innenvertretung der Waldorfschulen, befragte den Experten zur Auswirkung von KI auf den Unterricht: „Wie sollen Schulen im Hinblick auf KI mit Hausarbeiten umgehen?“ Edwin Hübner sieht die Verantwortung hierfür bei den Lehrer:innen: „Streicht alle Hausaufgaben, für die man einen Aufsatz schreiben muss. Denkt euch neue Herausforderungen aus, die keine Maschine erledigen kann. Lasst die Schüler:innen mündlich vortragen, lasst sie Erklärfilme drehen – Hauptsache, sie müssen sich wirklich mit der Thematik beschäftigen!“

Das neue Buch von Edwin Hübner heißt: „ChatGPT – Symptom einer technischen Zukunft“, erschienen im Verlag der Pädagogischen Forschungsstelle Stuttgart, ISBN: 9783989570092

[Jetzt das Gespräch auf YouTube ansehen](#)

[Zum Podcast "Menschen und Medien: ChatGPT und die Schule"](#)

WALDORF PERSPEKTIVEN

Säule der Demokratie: Kultur und Vielfalt



Waldorf.Perspektiven

Säule der Demokratie: Kultur und Vielfalt

Unser Podcast entführt dich in die faszinierende Welt der Waldorfpädagogik. Hier geht es unter anderem um gesellschaftliche Themen, Ideen für aufregende Schul- und Unterrichtskulturen, die Stärkung von Kindern und Jugendlichen, Spiritualität, Bildung in postkolonialen und postmigrantischen Kontexten. Auch brisante Themen wie Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus finden bei uns Raum. Dieser Podcast ist in Zusammenarbeit mit dem Projekt Demokratische Kultur und Schule vom Bund der Freien Waldorfschulen entstanden.

Gemeinsam mit Lehrenden, Praktizierenden und Forschenden tauchen wir tief in die Welt der Waldorfschulen ein. Wir teilen inspirierende Gedanken und Erfahrungen, geben dir Anregungen zum Nachdenken und zeigen auf, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Bei "Waldorf.Perspektiven" ermutigen wir dich, den Blick auf Gewohntes zu verändern, es frisch zu betrachten und natürlich auch Neues zu entdecken. Und wir sind gespannt auf dein Feedback und deine Wünsche, denn damit gestalten wir besondere Extra-Podcast-Episoden. Willkommen in unserer Welt!

Jeden zweiten Dienstag um 06:30 Uhr bei [TIDE.radio](#) und anschließend auf deiner Lieblings-Podcast-Plattform.

Der Podcast startete am Dienstag, 5.März 2024.

Wer sind wir?

Mit einem breiten Bündnis rufen wir alle dazu auf, was politische Parteien derzeit nicht schaffen: Demokratie und Menschenrechte gegen rechte Ideologien und Populismus zu verteidigen.

Unseren Aufruf mit allen Unterzeichner*innen findest du auf unserer Website:



gemeinsam-hand-in-hand.org

Bündnis Hand in Hand

Bund der Freien Waldorfschulen ist Mit-Unterzeichner

(21. Januar 2024, NA) Freie Waldorfschulen sehen „als Schulen ohne Auslese, Sonderung und Diskriminierung ihrer Schüler:innen alle Menschen als frei und gleich an Würde und Rechten an, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Sprache, Weltanschauung oder Religion.“ ([Stuttgarter Erklärung 2007/2020](#)).

Damit treten sie ein für die im Grundgesetz verfassten Grundrechte jedes Menschen und wenden sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Es ist daher folgerichtig, dass der Bund der Freien Waldorfschulen sich zusammen mit über 400 Organisationen und Verbänden der Zivilgesellschaft dem Bündnis „[gemeinsam Hand in Hand](#)“ – [gegen Spaltung, für Demokratie](#)“ zugehörend fühlt und der Vorstand den Aufruf [#WirSindDieBrandmauer](#) mitgezeichnet hat.

Aus der Erklärung des Bündnisses:

Für Solidarität und Respekt, gegen Hass und Hetze

Für Gerechtigkeit und Toleranz, gegen Spaltung

Für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt, für Menschenwürde, gegen Ausgrenzung

Für Selbstbestimmung und Humanität, Menschenrechte für Alle, gegen Rassismus,

Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit



TERMINE

Präsentation des Künstlerischen Abschlusses am Donnerstag, 21. März um 19 Uhr

Nach dem erfolgreichen Erstellen und Präsentieren der Zwölfklassarbeiten sind unsere 12-Klässler im zweiten Teil des Waldorfabschlusses. Dazu gehört neben der Faustepoche die intensive Arbeit in Musik, Eurythmie sowie Malen oder Plastizieren. Die Ergebnisse werden am Donnerstag, 21. März ab 19 Uhr auf der Bühne im Festsaal und in unserer Cafeteria präsentiert. Notieren Sie sich den Termin schon mal, es ist jedesmal ein besonderer Moment an unserer Schule vor den dann folgenden Osterferien.



ANZEIGEN

Wohnung gesucht

Suche eine Wohnung ab 4 Zimmer für meine drei Kinder und mich in der Nähe der Schule. Freue mich über Kontakte oder Tipps! 0178 40 32 170 Besten Dank!
Lisa Maschlanka

Zeitschrift **ERZIEHUNGSKUNST**, 2 fast komplette Sätze von 1925 bis heute, zu verschenken bzw. für ein kleines Dankeschön abzugeben. Nur komplett. Selbstabholer. Mit unbezahlbaren Tipps und Anregungen für die Unterrichtspraxis von jungen Waldorflehrern und Erziehern bzw. für die Bibliothek. Joachim Gebauer. Bei Interesse über: Tel. 02741/8873 mit AB oder 0170/5436782 (WhatsApp).



Sie möchten eine Anzeige veröffentlichen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an freitagsinfo@waldorfschule-siegen.de

Anzeigen sollten im Optimalfall nicht länger als drei Zeilen sein und als einfache Textdatei (ohne Formatierungen oder ähnliches), an uns geschickt werden. In der Regel werden sie zweimal veröffentlicht.

Redaktionsschluss ist mittwochs um 18 Uhr.

Verantwortlich: Rudolf Steiner Schule Siegen Freie Waldorfschule e.V.
Redaktion: Michael Albe-Nolting
Kolpingstr. 3, 57072 Siegen, Tel. 0271/48859-0, Fax 0271/48859-50



Deutschland
freitagsinfo@waldorfschule-siegen.de

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).
Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.